

Infektiöse Polyneuritis – die unheimliche Junghunderkrankung

Von Dirk Schrader

In der Praxis erscheint ein junger Hund. Auf dem Untersuchungstisch steht er mit gesenktem Kopf, ein Häufchen Elend, seine Körpertemperatur zeigt 39.8 Celsius, also hohes Fieber ! Sein Herrchen berichtet von Schmerzschreien beim Anheben des Körpers. Der Hund schreit vor Schmerz auch beim Anlegen des Halsbandes. Er kann nicht laufen.

Beim Durchfühlen des Bauches zeigt sich keine Verspannung. Aber der kleine Hund verweigert die Nahrung. Kotabsatz war noch am Morgen.

Radiologisch: „Wie Sie sehen, sehen Sie nichts“ sagen die Bilder, Kontrastmittel passiert den Magen ohne Hemmnis. Aber das Blutbild ist alarmierend: Hohe entzündliche Werte.

Mein Bauchgefühl sagt mir, dass dies eine der nun häufiger auftretenden Junghundinfektionen ist - mit Beteiligung der nervalen Strukturen – sprich Nerven.

So, wie der 6-Monate alte Australian Shepard Luke schrie als er angefasst wurde, bestand kein Zweifel: Wiedermal ein Fall der Infektiösen Polyneuritis, nach Lehrbuchmeinung unheilbar – oder vielleicht doch? „Man kann es ja probieren mit allen möglichen Antibiotika und Kortisonen, und wenn er es schafft, dann freuen wir uns und wenn nicht, hat er eben Pech gehabt – was uns natürlich leid tut...!“

Derart krasse Aussagen von Tierärzten haben wir schon oft gehört und sehen uns in der Verantwortung den Weg zu beschreiten, den uns unser Gewissen vorschreibt: Wir zögerten nicht, dem jungen Hund einen Venenkatheter zu legen. Er bekam eine Infusion mit dem bekannten Molekül X – am nächsten Tag erschienen Luke und sein Herrchen Kay S. Luke war wie „ausgewechselt“, seine Lebensgeister waren wieder da.

Er hatte auch schon Nahrung zu sich genommen. Das Fieber war weg. Noch eine Infusion zur Sicherheit.

Kay S. wird Luke noch weiterbehandeln. Er weiß ja auch, wie man das Molekül X herstellt und verabreicht.

Und nun frage ich die Fachwelt, warum sie sich weigert, das Molekül X in Anwendung zu bringen. Ist es die „furchtbare Dummheit der Deutschen“ oder sind es dunkle Kräfte in unserer Gesellschaft, die erfolgreiches Heilen unmöglich machen wollen? Jeder von uns kann sich seine eigene Meinung darüber bilden. Eines ist sicher: Die Anwendung des Molekül X wird niemand stoppen - kein Staatsanwalt, kein Richter und schon gar nicht korrupte Politiker und deren Knechte.

Schöne Grüße aus Hamburg!

P.S. [Unheilbar war gestern](#) und [Unheilbar war gestern Teil II](#)

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
